

Die Politik trägt die Patientenversorgung zu Grabe!

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir Ärzte und Arzthelferinnen protestieren - aber geht es wirklich nur um unsere Probleme? Nein! Denn wenn Sie die derzeitige Diskussion um die geplanten Veränderungen unseres Sozialsystems verfolgen, bekommen Sie es nicht auch manchmal mit der Angst um Ihre Gesundheit zu tun? ... Die Politik betätigt sich derzeit als Totengräber für IHRE Versorgung!

Aber: Noch können wir die endgültige Grablegung verhindern! Wenn auch Sie dazu beitragen möchten, kommen Sie am

**Mittwoch, den 22. März 2006 um 13.00 auf den
Rathausplatz in Kiel**

Dort wollen wir mit Ihnen ein Zeichen setzen. Wir werden dieses Mal nicht laut und schrill, im Gegenteil – mit einem Trauermarsch wollen wir auf die Gefahren aufmerksam machen, die für das Gesundheitswesen in Deutschland drohen.

Mit dem Trauermarsch wollen wir verdeutlichen, was reale Folgen der permanenten Kürzungen und Budgetierungen sein könnten. Dies sind nicht einfach nur die Proteste irgendeiner Berufsgruppe für mehr Geld oder bessere Arbeitsbedingungen:

**Ärzte helfen Menschen und die immer schlechter werdenden
Arbeitsbedingungen gefährden Ihre Gesundheit! Wer hilft Ihnen morgen , wenn
Ihr Arzt in die Insolvenz gezwungen wurde oder kein Nachfolger für in den
Ruhestand gehende Ärzte zu finden ist?**

Wenn Sie mit uns marschieren möchten, bitten wir Sie, sich schwarz zu kleiden und eine weiße Blume mitzubringen. Unser Trauermarsch wird vom Rathausplatz zum Landeshaus führen. Dort werden wir deutlich machen, dass wir mit den Entscheidungen der Politik nicht einverstanden sind:

Veränderungen Ja! Aber nicht so!

Politiker beeindruckt nur Wählerstimmen. Die Ärzteschaft allein ist nur eine kleine Gruppe des großen Wahlvolkes. Aber gemeinsam mit Ihnen, den Patienten, können wir unsere gewählten Regierungsvertreter zum Umdenken bewegen! Dieses Problem betrifft nicht nur ältere Menschen und chronisch Kranke – kennen Sie jemanden, der nie zum Arzt muss?

Nicht wegschauen - mitmachen, denn jeder Einzelne macht uns stärker!

Wenn Sie Fragen über das Wie und Warum der Proteste haben, beantworten wir Ihnen diese gern!

Freundliche Grüße,

Ihre Ärzte und Arzthelferinnen aus Schleswig-Holstein